

# **Pressemitteilung von Bündnis 90/Die Grünen, OV Murgtal vom 30.06.2015**

## **Der grüne Ortsverband erneuert seine Kritik an der geplanten Schließung der Sparkassenfilialen**

Der grüne Ortsverband Murgtal nimmt den Sachverhalt, dass die Sparkasse Baden-Baden/Gaggenau neben der Selbacher Filiale fünf weitere Niederlassungen schließen wird, mit tiefem Bedauern zur Kenntnis. "Nach wie vor kritisieren wir, dass die Sicherung sozialer und infrastruktureller Standards der alleinigen Direktive ökonomischer Entscheidungs- und Handlungsrichtlinien unterworfen wird", so Eric Peplau, Vorstandssprecher des Ortsverbandes.

Mit der Schließung der Filialen verstärkt man den scheinbar unaufhaltsamen Trend, kleinere, zum Teil entlegene Ortsteile, der allgemeinen Ausblutung des ländlichen Raums zu überlassen. Denn mit dem Abbau der Infra- und Versorgungsstruktur verschwinden sämtliche Grundlagen, eine funktionierende Ortsstruktur am Leben zu erhalten. Schlimmer jedoch ist, dass man sich über die Ängste von Senioren, kranken und behinderten Menschen, die von einer Filiale vor Ort abhängig sind, mit ökonomischen Totschlagargumenten hinwegsetzt. Die betroffenen Menschen sehen sich nun ab dem 1. September mit nachhaltigen Erschwernissen in der Gestaltung ihres Lebensalltags konfrontiert.

"Unter dem Aspekt einer sich wandelnden Gesellschafts- und Altersstruktur, dem allseits diskutierten demographischen Wandel, wäre es wünschenswert gewesen", so Vorstandsmitglied Simone Dahringer-Boy, "dass eine Institution wie die Sparkasse mit der Offerte von Alternativen zur Schließung der Filialen ein deutliches Bekenntnis für den ländlichen Raum abgegeben hätte. Enttäuschend ist, dass man z.B. einen Sparkassenbus zur Abfederung dieser lebensqualitativen Einbuße nicht mal in Erwägung zieht". Und wenn die Sparkasse die Schließungen u.a. damit begründet, nach wie vor mehr Filialen als die Mitwettbewerber zu unterhalten, muss die Frage gestattet sein, inwieweit eben diese Sparkasse sich tatsächlich noch mit ihren sozialen Verpflichtungen identifiziert. Dies besonders vor dem Hintergrund der selbstdefinierten Ausrichtung der Sparkasse, die noch im Jahresbericht von 2013 "einen wesentlichen Ansatzpunkt in der kundenorientierten und

ganzheitlichen Ausrichtung unserer Beratungs- und Dienstleistungen" vorsah und "in der Nähe ein zentrales Element" des selbst formulierten Leistungsspektrums erkannte.

"Eine gute Zukunft für das Murgtal und speziell für seine Teilorte zu sichern", so Eric Peplau, "muss beinhalten, dass diesen nicht noch weitere Kürzungen und Schließungen von Grundversorgungseinrichtungen aufgebürdet werden. Dies jedoch ist nicht nur durch Forderungen an mögliche Anbieter wie die Sparkasse zu erreichen, sondern fordert auch ein entsprechendes und aktives Engagement der Gemeinden, welche langsam aber sicher endlich die existentielle Not ihrer Teilorte anerkennen müssen."